

Nostalgische Adventfahrten mit der Salzburger Lokalbahn

Die Salzburger Lokalbahn steht für die ehemalige Bahnstrecke Salzburg - Hangender Stein, erbaut 1886, die Bahnstrecke Salzburg - Lamprechtshausen und die Bahnstrecke Bürmoos - Ostermiething.

Die Lokalbahn in den Flachgau wurde ursprünglich als Dampfstraßenbahn betrieben und von der früheren Salzburger Eisenbahn- und Tramwaygesellschaft (SETG) in zwei Teilabschnitten in Betrieb genommen: am 20. Jänner 1896 die Teilstrecke von Salzburg Lokalbahn nach Oberndorf und am 16. Mai 1896 der Abschnitt von Oberndorf nach Lamprechtshausen. Seit 1950 ist die 25,598 Kilometer lange Strecke elektrifiziert. Damals wurde die Bahn in Anlehnung an die Farbgebung der Fahrzeuge auch „Rote Elektrische“ genannt.

In der gesamten „Stille-Nacht-Region“ finden jedes Jahr in der Adventszeit liebevoll gestaltete Adventmärkte sowie zahlreiche Veranstaltungen statt. Besonders beliebt ist der Weihnachtsmarkt am Stille-Nacht-Platz, der vom Lokalbahn in Oberndorf in etwa zehn Minuten zu Fuß zu erreichen ist. Im Halbstundentakt bringt die SLB die Besucher sicher und komfortabel zu den Weihnachtsmärkten im nördlichen Flachgau – an den Adventwochenenden in den nostalgischen Sonderzügen aus dem frühen 20. Jahrhundert.



PM: Adventfahrt mit zwei Triebwagen der „Roten Elektrischen“ und einem Triebwagen der „Grünen Elektrischen“ (Königlich Bayrische Staatsbahn)



Sondermarke „100 Jahre Salzburger Lokalbahn“ (1986, MiNr. 1854) und Sonderstempel Oberndorf bei Salzburg (1989) zur Aufnahme der Adventfahrten

Seit 1989 finden auf der Strecke Salzburg-Lamprechtshausen Adventfahrten mit einem Nostalgiezug mit liebevoll restaurierten Oldtimern statt, zu denen 25 Jahre lang, letztmalig 2013, in Oberndorf Sonderstempel zum Einsatz kamen, die nicht nur die Stille-Nacht-Sammler, sondern auch die Eisenbahn-Philatelisten begeistern.

Ein besonderes Highlight für Groß und Klein sind die Nostalgiefahrten an Heiligabend, die vor allem Kinderaugen leuchten lassen. Denn im Christkindlexpress gibt es eine kleine Überraschung für alle, die das ganze Jahr über brav waren.

In den meisten Stationen trifft man auf eine kuriose Besonderheit. Dort hängen Apparate, wo man maximal fünf Minuten vor der Abfahrt einen Knopf drücken muss, um dem Triebwagenführer anzuzeigen, dass man mitfahren möchte. Eigenartig ist auch, dass bei etlichen Stationen auch das Aussteigen per Knopfdruck signalisiert werden muss. Weil das nicht durchgesagt wird, musste schon mancher ortsfremde Fahrgast, der mit diesem Brauch nicht vertraut war, länger als geplant im Zug verbleiben und wieder eine oder mehrere Stationen zurückreisen.

Bei den von 1989 bis 2013 bei einem Sonderpostamt im Bahnhof Oberndorf verwendeten Sonderstempeln „Adventfahrten“ waren die Lokomotiven und Triebwagen der

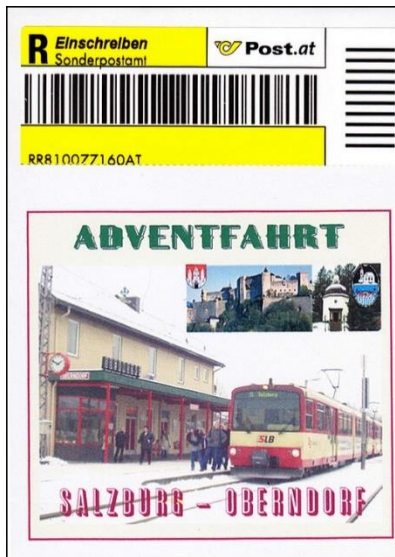
Salzburger Lokalbahn die Hauptmotive. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wurde eine Sonderpostbeförderung von Salzburg nach Oberndorf durchgeführt, deren Erlös der Kinderkrebshilfe zugutekam. In Salzburg kam ein zusätzlicher Sonderstempel zum Einsatz.

Die Salzburger Eisenbahn Philatelisten (S.E.Ph) verbanden die Sonderpostämter in Oberndorf regelmäßig mit einer Werbeschau, die meistens in einem abgestellten Eisenbahnwagen stattfand. Nachstehend einige Belege:



1994
Sonderfahrt mit Dampflok 44.661
im Rahmen der Adventfahrten

1998
„10 J. Sonderpostämter Adventfahrten“ - Sonderstempel zur Sonderpostbeförderung Salzburg – Oberndorf mit Triebwagen ET 10; rücks. Ankunftsstempel Neuhofen



2007
19 Jahre Adventfahrten der SLB und Werbeschau der S.E.Ph. im Bahnpostwagen – Einschreibebrief mit Rekozettel des Sonderpostamts

2013
25. Adventfahrt mit der SLB, der bislang letzte Adventfahrt-Sonderstempel aus Oberndorf; die im Stempel abgebildete kleine E-Lok E 11 feierte 2013 gleich zwei Jubiläen: Vor 100 Jahren wurde sie erstmals gebaut und 2013 feierte sie ihr 30-jähriges Dienstjubiläum bei der SLB



D- 29378 Wittingen

Michael Kaminski